

# Elizabeth v. Arnim

Schriftstellerin

\* 1866, † 1941

Ihr richtiger Name lautet **Mary Annette Gräfin v. Arnim, geb. Beauchamp**, in ihrer Familie wurde sie **May** gerufen.

Als Schriftstellerin veröffentlichte sie ihren ersten Roman "Elizabeth and her German Garden" anonym. Nachdem dieses Buch von Anfang an erfolgreich war, gab sie bei ihren weiteren Werken ohne Namensangabe den Hinweis "by the author of Elizabeth and her German Garden" an. Von da an wurde die autobiographisch angelegte Figur der Elizabeth als Synonym für ihre Person gesehen. Nur den 1917 herausgegebenen Roman "Christine" schrieb sie unter dem Pseudonym Alice Cholmondeley. Erst in neuerer Zeit ist sie in Deutschland unter dem Namen **Elizabeth v. Arnim** bekannt geworden, da ihre zwischen 1898 und 1940 veröffentlichten Werke jetzt unter diesem Namen neu verlegt werden. Das gilt auch für Bücher, die sie ab 1916, nach ihrer zweiten Heirat mit Francis Russell, Viscount of Amberley, schrieb.



Mary Annette Gräfin v. Arnim,  
geb. Beauchamp  
genannt Elizabeth v. Arnim

Ihr **Vater** war der Kaufmann Henry Herron Beauchamp, der 1848 von London nach Australien gegangen war und dort ein ansehnliches Vermögen erworben hatte. Ihre **Mutter** war Elizabeth (Louey) Beauchamp geb. Weiss Lassetter. Die englische Schriftstellerin **Katherine Mansfield** (eigentlich Kathleen Mansfield Beauchamp) (1888 - 1923) war ihre Cousine.

- 1866 Mary Annette (May) kommt am 31. August in Kirribilli Point, New South Wales, Australien, zur Welt.
- 1870 die Familie Beauchamp verlegt ihren Wohnsitz nach England.
- ab 1871 mehrere große ausgedehnte Reisen der Familie Beauchamp auf den Kontinent.
- 1884 Abschluß der Schulzeit, May ist musisch begabt; Klavier-, Harfen-, Geigen-, Orgel-, Gesangs-Unterricht förderten ihr musikalisches Talent.
- 1889 große Reise mit ihrem Vater nach Italien;  
in Rom Bekanntschaft mit Henning Graf v. Arnim a.d.H. Golm-Güstow. Er selbst nannte sich "v. Arnim-Schlagenthin" nach einem Gut, das er von seiner Mutter geerbt hatte.
- 1891 May Beauchamp und Henning Graf v. Arnim heiraten am 21. Februar in London;  
das Ehepaar lebt zunächst in Berlin, wo sich May aber nicht wohl fühlt.
- 1896 May lernt das nordwestl. von Stettin gelegene, Henning gehörige Gut Nassenheide kennen, ist begeistert von Haus und Umgebung, läßt den Landsitz renovieren;



Henning Graf v. Arnim

die Familie zieht nach Nassenheide, das Henning selbst bewirtschaftet;  
inzwischen sind die drei ältesten Töchter geboren;

- May widmet sich eingehend der Pflege des verwilderten Parks und legt ihren "German Garden" an.
- 1897 May beginnt zu schreiben.
- 1898 ihr erster Roman "Elizabeth and her German Garden" erscheint in London und ist sofort ein Erfolg; Elizabeth entschließt sich, das Schreiben fortzusetzen und thematisch an das erste Buch anzuknüpfen, Beginn mit "The Solitary Summer", das im nächsten Jahr erscheint; von nun an veröffentlicht sie ihre neuen Romane in rascher Folge.
- 1899 Henning wird wegen einer Finanz-Unregelmäßigkeit eines Stettiner Kreditinstituts, dessen Direktor er ist, verhaftet. Es kommt zu einem Prozess, an dessen Ende Henning rehabilitiert ist.
- 1908 Elizabeth verläßt Nassenheide und zieht mit ihren Kindern (4 Töchter, 1 Sohn) nach England. Es ist unklar, ob nach langen Jahren der Ehequerelen eine Art Schlußstrich gezogen wurde, oder ob wirtschaftliche Probleme den Ausschlag gaben. Die Ehepartner sehen den Wegzug wohl nicht als offizielle Trennung.
- 1908 - 1910 Henning bleibt allein in Nassenheide zurück. Finanzielle Probleme hatten sich zugespitzt. Die Versuche, seinen Vater Harry Graf v. Arnim zu rehabilitieren, hatten Unsummen verschlungen. Henning war zwar ein passionierter Landwirt, aber nicht genug Kaufmann, um seine Güter rentabel zu bewirtschaften. Nassenheide drohte die Zwangsversteigerung und mußte verkauft werden.
- 1909 gemeinsame Weihnachtsfeier der ganzen Familie in Nassenheide.
- 1910 Nassenheide wird Anfang des Jahres nach langwierigen Verhandlungen verkauft; Henning Graf v. Arnim lebt schwer krank in Sanatorien; er stirbt am 20. August in Kissingen, seine Frau und die drei älteren Töchter sind bei ihm.
- 1912 Elizabeth baut in der Schweiz ein neues Familiendomizil "Chalet Soleil".
- 1914 zu Beginn des Ersten Weltkriegs Rückkehr nach England; Wiedereinbürgerung in England;
- 1916 am 11. Februar Hochzeit mit Francis Russell, Earl of Amberley; bald stellt sich heraus, daß diese Verbindung nicht von Dauer sein kann; die Töchter Eva und Elisabeth wechseln in die USA; Elizabeth reist ihnen nach, um sich Russell zu entziehen, der sie betrügt.
- 1916 am 2. Juni stirbt ihre vierte Tochter Felicitas, die während des Krieges in Deutschland geblieben war, als Krankenschwester in einem Bremer Lazarett an Lungenentzündung.
- 1917 Versöhnungsversuch der Ehepartner, der aber letztlich scheitert.
- 1919 Trennung von Francis Russell, keine Scheidung. Elizabeth lebt und schreibt in den Folgejahren überwiegend im "Chalet Soleil" in der Schweiz, verbringt aber auch längere Abschnitte in London.
- 1929 "Chalet Soleil" wird aufgegeben und verkauft.
- 1930 an der Côte d'Azur richtet sich Elizabeth in Mougins bei Cannes ein neues Zuhause ein: "Le Mas des Roses".
- 1931 Francis Russell stirbt am 3. März in Marseille, Frankreich.
- 1939 beunruhigt durch die politische Entwicklung in Deutschland und dem übrigen Europa übersiedelt Elizabeth in die USA.
- 1941 Mary Annette (Elizabeth) Countess Russell stirbt in Charleston S. C., USA.
- 1947 die Urne mit ihrer Asche wird nach England überführt und auf dem Friedhof



Mary Annette Countess Russell,  
geb. Beauchamp,  
genannt Elizabeth v. Arnim

Tylers Green bei Penn, Buckinghamshire, beigelegt.

Die Romane der Elizabeth v. Arnim tragen stark autobiographische Züge, dennoch zeigen sie nicht die Wirklichkeit, weder die der "Elizabeth", noch die der sie umgebenden Figuren. Sie geben ein Bild wieder, wie es die Autorin sehen wollte und zuweilen wohl auch, wie sie glaubte, es ihrer Leserschaft schuldig zu sein. Die Bücher mußten sich ja verkaufen lassen - und sie waren erfolgreich. Allein das erste Buch "Elizabeth and her German Garden" erfuhr in den ersten acht Monaten 21 Auflagen, was schließlich die Praxis verständlich macht, bei den nachfolgenden Werken, nur den Hinweis zu geben "by the author of Elizabeth and her German Garden".



Nassenheide

Die Schilderungen schrammen haarscharf an der Wirklichkeit vorbei, sind aber so gekonnt gemacht, daß die mit spitzem Stift gezeichneten Charaktere quasi wie Karikaturen die Realität widerspiegeln und beim Leser amüsiertes Verständnis hervorrufen, die eigenen Vorurteile bestätigen oder als Überzeichnungen akzeptiert und evtl. auch abgetan werden können. Sie geben reichlich Raum für Rückschlüsse auf das Leben und die Gefühlswelt der Autorin.

"May [Elizabeth] hat ihre Ehe [mit Henning Graf v. Arnim], die nie herzlich oder harmonisch war, erst im langjährigen Rückblick und nach weiteren bitteren Partnerschaftserfahrungen in positivem Licht gesehen. Die Spannungen zwischen der kleinen, eigenwilligen, auf Selbständigkeit bedachten und den Anfängen einer feministischen Emanzipation zuneigenden Engländerin und dem konservativen preußischen Adligen, dem zudem noch der geschäftliche Erfolg versagt blieb, waren zu groß. Trotz der deutschen Staatsangehörigkeit, die May mit der Heirat erworben hatte, ist sie im Herzen stets Engländerin geblieben, und das kaiserliche Berlin war ihr sehr verhaßt. In ihren Büchern hat sie eine Figur, die man wohl mit ihrem Mann gleichsetzen kann, als „der Grimmige“ bezeichnet. Dennoch hing sie sehr an ihm. Am 11.10.1929, neunzehn Jahre nach Hennings Tod, notierte May [Elizabeth] in ihr Tagebuch: 'Großes Wiederaufleben von H. [Henning] und Arnims. Las alte Tagebücher. Wie glücklich bin ich gewesen. Innerlich so glücklich...'. \*1)

\*1) aus Das Geschlecht von Arnim, IV. Teil, Chronik der Familie im 19. und 20. Jahrhundert, herausgegeben vom Vorstand des von Arnim'schen Familienverbandes, Neustadt/Aisch, 2002

#### **Werke:**

Elizabeth and her German Garden, 1898  
Elizabeth und ihr Garten  
The Solitary Summer, 1899  
Der einsame Sommer; Einsamer Sommer  
The April Baby's Book of Tunes, 1900  
April, May und June  
The Ordeal of Elizabeth, 1901  
The Pius Pilgrimage, 1901  
The Benefactress, 1901  
Anna Estcourt  
The Adventures of Elizabeth in Rügen, 1904  
Elizabeth auf Rügen  
The Princess Priscilla's Fortnight, 1905  
Priscilla auf Reisen  
Fräulein Schmidt and Mr. Anstruther, 1907  
Fräulein Schmidt und Mr. Anstruther  
The Caravaners, 1909  
Die Reisegesellschaft; Englische Reise

Priscilla Runs Away, 1910, Bühnenfassung von The Princess Priscilla's Fortnight  
 The Pastor's Wife, 1914  
 Christine, 1917, erschienen unter dem Pseudonym Alice Cholmondeley  
 Christopher and Columbus, 1919  
     In ein fernes Land; Jenseits des Meeres  
 In the Mountains, 1920  
     Tagebuch eines Sommers; Ein Chalet in den Bergen  
 Vera, 1921  
     Der normale Ehemann; Vera  
 The Enchanted April, 1922  
     Urlaub von der Ehe; Verzauberter April  
 Love, 1925  
     Die unvergeßliche Stunde; Liebe  
 Introduction to Sally, 1926  
     Hochzeit; Flucht und Ehestand der schönen Salvatia; Sallys Glück; die Glückssammlerin  
 Expiation, 1929  
     Das Geheimnis der Schwestern  
 Father, 1931  
     Vater  
 The Jasmine Farm, 1934  
     Jasminhof; Die Farm im Jasmin  
 All the Dogs of my Life, 1936  
     Alle meine Hunde  
 Fanny, 1939; als Fortsetzungsroman Mr. Skeffington, 1940  
     Die sieben Spiegel der Lady Frances; Mr. Skeffington  
 The Matchmakers, ohne Jahr

### **Biographien:**

Charms, Leslie de\*: Elizabeth of the German Garden, William Heinemann Ltd, London 1958  
     \*Pseudonym für Elisabeth Butterworth geb. Freiin v. Arnim,  
     Tochter von Henning Graf v. Arnim u. Mary Annette (Elizabeth) Gräfin v. Arnim geb.  
     Beauchamp  
 Jüngling, Kirsten und Brigitte Roßbeck: Elizabeth von Arnim, Eine Biographie,  
 insel taschenbuch 1840, Insel Verlag 1996  
 Usborne, Karen: Elizabeth von Arnim, Eine Biographie, Schöffling & Co., Frankfurt/M, 1994

Text: Jasper v. Arnim, März 2003